

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 04.04.2013

TOP 12: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Bis heute wurden Gewerbesteuern in Höhe von 9.823.000 Euro veranlagt. Durch die hohen Gewerbesteuererinnahmen kann die Gemeinde Friedeburg ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine Vielzahl von freiwilligen Leistungen bieten.

Der Dank für das hohe Gewerbesteueraufkommen richtet sich an die in der Gemeinde Friedeburg tätigen Unternehmen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um die großen Betriebe mit einem hohen Umsatz und hohen Beschäftigtenzahlen oder die vielen kleineren und mittleren Betriebe mit wenigen Beschäftigten handelt. Alle Unternehmen sind für die Gemeinde und die hier lebenden Menschen wichtig und leisten ihren Beitrag für die positive Entwicklung der Gemeinde Friedeburg.

Um den Interessen der Unternehmen gerecht zu werden, versucht die Gemeinde Friedeburg stets, die Voraussetzungen für die im Gemeindegebiet ansässigen Unternehmen zu verbessern und den Wirtschaftsstandort durch eine aktive Wirtschaftsförderung aufzuwerten. Ziel ist es, Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Gemeinde Friedeburg zu sichern bzw. zu schaffen, damit Friedeburg nicht nur als Wohn-, sondern auch als Arbeitsort interessant ist.

Mit Stand vom 30.06.2012 hatte die Gemeinde Friedeburg insgesamt 2.156 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Gegenüber 2007 konnte die Zahl um 335 Arbeitsplätze erhöhen. Das entspricht einer Steigerung um 15 %.

2. Bekanntlich beabsichtigt die IVG Caverns GmbH weiterhin den Bau von 45 Kavernen über die bereits 99 genehmigten Kavernen im Kavernengebiet Etzel hinaus. Für das Erweiterungsvorhaben ist ein bergrechtliches Planfeststellungsverfahren erforderlich. Im Dezember 2012 hatte das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung nach Einbezug der betroffenen Landkreise und Gemeinden und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Dialogprozess „Leitbildentwicklung Kulturlandschaft Etzel“ entschieden, für das Vorhaben ein Raumordnungsverfahren durchzuführen, das dem Planfeststellungsverfahren vorgelagert ist. Mit dem am 18.03.2013 bei der Gemeinde eingegangenen Schreiben hat die Regierungsvertretung Oldenburg die betroffenen Träger öffentlicher Belange für den 09.04.2013 zur Antragskonferenz eingeladen, an der auch die Gemeinde Friedeburg teilnehmen wird. Ziel der Antragskonferenz ist es, Gegenstand, Umfang und Ablauf des Raumordnungsverfahrens zu erörtern. Dies beinhaltet auch Gegenstand, Umfang und Methoden der im Raumordnungsverfahren durchzuführenden Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Antragskonferenz dient hingegen nicht der vorgezogenen Behandlung und Erörterung von Einwendungen und Stellungnahmen, was dem förmlichen Beteiligungsverfahren vorbehalten bleibt.
3. Jugendpflegerin Ina Sabin und Jugendpfleger Dirk Wagner haben die Vorbereitungen für das Ferienfreizeitprogramm 2013 aufgenommen. Um auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges und erlebnisreiches Programm zusammenstellen zu können, sind sie auf die Mithilfe der örtlichen Vereine und Gruppen, der Kindertagesstätten und der Schulen

angewiesen. Vereine, Gruppen, Institutionen oder Einzelpersonen können sich auch in diesem Jahr wieder beteiligen und mit ihren Veranstaltungen das Ferienfreizeitprogramm bereichern. Da die Ferien in diesem Jahr sehr früh beginnen, müssen die Anmeldungen bis zum 12.04.2013 bei den Jugendpflegern oder im Rathaus vorliegen.

4. Die Vorbereitungen für das Friedeburger Festival 2013 laufen an, das in diesem Jahr vom 19. bis 22.09.2013 stattfindet. In den nächsten Tagen werden alle Gewerbetreibenden, Vereine und Schausteller angeschrieben und darum gebeten, sich auch in diesem Jahr wieder am Festival zu beteiligen. Der Wunsch ist es, dass sich aus den 13 Dörfern viele Vereine aktiv am Festival-Sonntag beteiligen, damit das Friedeburger Festival 2013 zu einem unverwechselbaren Fest unserer Gemeinde für die hier lebenden Menschen und für Gäste aus nah und fern wird. Anmeldungen werden von der Tourist-Info entgegengenommen.
5. Im Rahmen des Themenjahres „Land der Entdeckungen“ findet vom 14. bis 23.06.2013 das Horster Holzbildhauersymposium unter dem Motto „Entdeckt – und wieder ergrünt“ statt. Erstmals gibt es eine Projektbeteiligung von Kindern und Jugendlichen. Kinder im Grundschulalter pflanzen neue Bäume und übernehmen eine Baumpatenschaft. Jugendliche begleiten als Reporter die fünf internationalen Bildhauer und dokumentieren das Projekt.
6. Das Rathaus und die gemeindeeigenen Sporthallen sollen mit Defibrillatoren ausgestattet werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind eingeplant. Des Weiteren soll geprüft werden, inwieweit weitere öffentliche Einrichtungen mit den Geräten ausgestattet werden können.
7. Der Sachstand zum Thema Kampfmittelräumung in Horsten und Marx soll am 16.05.2013 in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt umfassend dargestellt werden. Zu der Sitzung wird ein Vertreter des für die Kampfmittelbeseitigung zuständigen Landesamtes für Geoinformation und Landesentwicklung Hannover eingeladen.
8. 2012 wurden die Dörfer Wiesedermeer, Upschört, Marcardsmoor, Hesel, Wiesede, Wiesederfehn, Mullberg und Bentstreek in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen und das Planungsbüro LÄNDLICHER RAUM aus Emden mit der Planung beauftragt. Aufgrund der Größe der „Dorfregion“ wurden drei gemeindeübergreifende Dorfparterschaften gebildet. In den drei Auftaktveranstaltungen am
 - 08.03.2013 in Wiesede für die Gruppe **Hesel-Wiesederfehn-Wiesede**,
 - 11.03.2013 in Marcardsmoor für die Gruppe **Marcardsmoor-Wiesedermeer-Upschört** und
 - 18.03.2013 in Bentstreek für die Gruppe **Mullberg-Bentstreek**

wurde die Bevölkerung über den Ablauf der Planungen sowie die Ziele und Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung informiert.

Die ersten Arbeitskreissitzungen der Gruppe Hesel-Wiesederfehn-Wiesede haben am 20.03.2013, die der Gruppe Marcardsmoor-Wiesedermeer-Upschört am 27.03.2013 stattgefunden. Die erste Arbeitskreissitzung der Gruppe Mullberg-Bentstreek findet am 10.04.2013, um 20.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Mullberg statt. Der Arbeitskreis der Gruppe Hesel-Wiesederfehn-Wiesede trifft sich das nächste Mal am 17.04.2013, um 19.30 Uhr, in Wiesede (Zum Weißen Roß), und der Arbeitskreis der Gruppe Marcardsmoor-Wiesedermeer-Upschört hat seine nächste Sitzung am 24.04.2013, um 19.30 Uhr, in Wiesedermeer (Zum Grünen Jäger). Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Bürgerversammlungen und den ersten Arbeitskreissitzungen gilt ein besonderer Dank für ihre gute Beteiligung. Weitere Interessierte der jeweiligen Ortschaften sind bei den Arbeitskreissitzungen herzlich willkommen.

9. Das Jugendparlament hat sich in seiner letzten Sitzung am 02.04.2013 entschieden, seine monatlichen öffentlichen Sitzungen künftig vorwiegend in den Jugendhäusern (und nicht im Ratssaal) durchzuführen. Ziel ist es, mehr junge Leute zu interessieren. Die nächste Sitzung findet am 07.05.2013 im Haus der Jugend in Horsten statt, am 04.06.2013 tagt das Jugendparlament im Jugendraum Etzel. Die darauffolgenden Sitzungen finden in den Jugendräumen in Friedeburg, Reepsholt und Wiesedermeer statt. Das Jugendparlament wird für die künftigen Termine und Veranstaltungsorte Plakate entwerfen, die in den Jugendhäusern und Schulen ausgehängt werden sollen.

10. Am 15.04.2013, um 19.30, findet eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus statt, in der die Planungsgruppe Ländlicher Raum aus Emden den Ausbau des Radwanderweges am Ems-Jade-Kanal als Schwerpunkt des Projektes „Neue Wege im Wassertourismus“ vorstellen wird.

11. Der für Straßen zuständige Fachausschuss wird seine Straßenbereisung am 15.04.2013 durchführen. Der ursprünglich vorgesehene Termin im März musste aus Witterungsgründen (Schnee) ausfallen.

12. Die im Sitzungskalender für den 16.04.2013 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren findet nicht statt.

13. Seit März wird wieder regelmäßig zu Bürgersprechstunden eingeladen. Am 06.03.2013 fand eine Sprechstunde in Wiesedermeer statt, am 14.03.2013 hatten der Ortsvorsteher und die Bürgermeisterin die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften Abickhufe und Dose in die Gaststätte „Brauner Hirsch“ in Dose eingeladen, und am 03.04.2013 fand die Bürgersprechstunde in Bentstreek statt. Die nächsten Sprechstunden sollen am

1

7

.

0

4

.

2

0

1

3

i

n

E

t

z

e

l

u

n

d

a

m

0

7

.

0

5

.

0